



# OBST- UND GEMÜSEBAU

2026

Neu im Portfolio: **fungisei®**

## Inhalt

<b>Fungizide</b>	<b>3</b>
<b>fungisei®</b>  <b>Neu</b>	3
<b>Insektizide</b>	<b>4</b>
<b>danjiri®</b>	4
<b>ordoval®</b>	4
<b>kiron®</b>	5
<b>kanemite® sc</b>	5
<b>Raptol® HP</b> 	6
<b>Spruzit® Neu</b> 	6
<b>Adjuvants</b>	<b>7</b>
<b>heliosol®</b> 	7
<b>Anhang</b>	<b>8</b>
<b>Ansprechpartner und Vertriebsgebiete</b>	8

## Notizen



Neu

**fungisei®**



**Wirkstoff**

10 g/l Bacillus subtilis  
Stamm IAB/BS03

**Formulierung**

Suspensionskonzentrat (SC)

**Kulturen (Gewächshaus)**

Ölkürbis, Gemüsebau

**Aufwandmenge (Gewächshaus)**

3,0 l/ha

**Anwendungen (Gewächshaus)**

max. 5 Anwendungen je Kultur/Jahr

**Bienen**

Ungefährlich (B4)

**Verkaufsgebinde**

4 x 5 l/Karton

› Rückstandsfrei

## Biologische Power gegen Pilzkrankheiten

- Wirkungsstärke vergleichbar mit vielen synthetischen Fungiziden
- Keine Spritzrückstände auf Blätter und Früchte
- Preisgekrönte, patentierte Formulierung
- 2 Jahre lagerfähig bei sachgerechter Lagerung

**fungisei®** ist ein biologisches Fungizid, basierend auf einem patentierten Stamm von *Bacillus subtilis* zur protektiven Anwendung im Gewächshaus. Dank seiner einzigartigen Flüssigformulierung ohne chemische Konservierungsstoffe lässt sich das Mittel leicht anwenden und bleibt auch bei wechselnden Temperatur- und Feuchtebedingungen stabil. **fungisei®** agiert doppelt wirksam – es verhindert das Eindringen und das Wachstum von Pilzsporen und stärkt zugleich das Abwehrsystem der Pflanze (induzierte systemische Resistenz). Die lebensfähigen Bakterienkolonien siedeln sich sowohl an Wurzeln als auch an Blättern an, fördern zusätzlich das Pflanzenwachstum (PGPR-Effekt) und agieren somit gegen blatt- und bodenbürtige Krankheitserreger. Das Produkt ist für integrierten Pflanzenschutz und Bio-/Öko-Landbau geeignet – eine Anwendung ist bis 1 Tag vor der Ernte möglich, dank kurzer Wartezeiten. Die Zulassung von **fungisei®** im Freiland wird erwartet.

### Anwendung im Gewächshaus

Einsatzgebiet	Kultur	Schadorganismus
Ackerbau	Ölkürbis	Echte Mehltaupilze
Gemüsebau	Tomate, Aubergine	Botrytis cinerea, Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.)
	Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)	Botrytis cinerea, Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.)
	Gurke, Zucchini	Echte Mehltaupilze
	Melone, Wassermelone, Garten-Kürbis, Moschus-Kürbis, Patisson, Riesenkürbis	Echte Mehltaupilze
	Salat-Arten	Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.)
	Bleichsellerie	Botrytis cinerea, Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.)
	Blattkohle	Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.)
	Gewürzkräuter	Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.)
	Garten-Kürbis, Moschus-Kürbis, Patisson, Riesenkürbis	Echte Mehltaupilze

**Hinterlässt keine Flecken  
auf den Kulturen!**



### Wirkungsweise

› **Schutzbarriere durch Biofilmbildung**

Die Sporen von *Bacillus subtilis* kolonisieren rasch die Pflanzenoberfläche sowie den Wurzelbereich und bilden dort einen stabilen Biofilm. Diese physikalische Barriere verhindert effektiv das Eindringen phytopathogener Pilze und trägt zur Prävention von Infektionen bei.

› **Antagonistische Wirkung durch sekundäre Metabolite**

Während der Besiedlung produziert *Bacillus subtilis* verschiedene antimikrobielle Substanzen, darunter u.a. Lipopeptide. Diese Verbindungen destabilisieren die Zellmembranen von Krankheitserregern und wirken hemmend oder abtötend gegenüber einer Vielzahl von Pilzpathogenen.

› **Induzierte systemische Resistenz (ISR)**

Die Präsenz der *Bacillus*-Sporen sowie deren Stoffwechselprodukte stimulieren pflanzeneigene Abwehrmechanismen. Die aktivierte ISR (Induced Systemic Resistance) stärkt die Immunantwort der Pflanze und erhöht deren Widerstandsfähigkeit gegenüber späteren Infektionen.

› **Förderung der Rhizosphärenmikrobiota**

*Bacillus subtilis* interagiert synergistisch mit autochthonen Rhizobakterien und trägt zur Etablierung einer förderlichen mikrobiellen Gemeinschaft im Wurzelraum bei. Dadurch werden die Enzymaktivitäten gesteigert, die das Pflanzenwachstum und die Nährstoffverfügbarkeit positiv beeinflussen.



**Wirkstoff**  
200 g/kg Acetamiprid

**Formulierung**  
Wasserlösliches Granulat (SG)

**Wirkstoffgruppe**  
Neonicotinoide, IRAC-Gruppe: 4a

**Kulturen**  
Kartoffel, Raps, Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau

**Wirkungsweise**  
Kontakt- und Fraßwirkung, Systemisch

**Aufwandmenge**  
Kulturspezifisch

**Anwendungen**  
Kulturspezifisch

**Bienen**  
Ungefährlich (B4)

**Verkaufsgebinde**  
6 x 1 kg/Karton  
2 x 5 kg/Karton



**Wirkstoff**  
250 g/l Hexythiazox

**Formulierung**  
Suspensionskonzentrat (SC)

**Wirkstoffgruppe**  
Milben-Wachstums-Inhibitoren, IRAC 10A

**Kulturen**  
Hopfen

Obstbau (Apfel, Birne, Erdbeere, Himbeerartiges Beerenobst, Johannisbeerartiges Beerenobst)  
Gemüsebau (Zucchini, Gurke, Garten-Kürbis, Riesenkürbis, Melone, Wassermelone, Gemüsepaprika inkl. Peperoni und Chili, Tomate, Aubergine, Moschus-Kürbis, Riesenkürbis, Garten-Kürbis, Flaschenkürbis)

Zierpflanzen

**Indikation**  
Spinnmilben

**Wirkungsweise**  
Spezifisches Akarizid mit Kontakt- und Tiefenwirkung, translaminare Verteilung

**Aufwandmenge**  
Hopfen: 0,6l/ha, kulturspezifisch

**Anwendungen**  
Max. 1 Anwendung je Kultur/Jahr

**Wartezeit**  
28 Tage, Erdbeere: 3 Tage  
Toleranz: EU US, JP

**Bienen**  
Ungefährlich (B4)

**Verkaufsgebinde**  
12 x 1l/Karton



## Starke Leistung – sicherer Schutz

- Resistenzversicherung**
- Sofortiger Schutz vor Fraßschäden**
- Stabile Wirkung bei allen Temperaturen**
- Nicht bienengefährlich (B4)**

**danjiri**® ist ein wasserlösliches Insektizid mit Kontakt- und Fraßwirkung im Acker-, Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Als systemischer Wirkstoff dringt Acetamiprid schnell in die Pflanzen ein und wird mit dem Saftstrom verteilt. Dadurch ist die Wirkung gegen saugende und beißende Insekten weitestgehend wetterunabhängig. Nach der Wirkstoffaufnahme tritt ein Fraßstopp ein. Die Schadinsekten bleiben aber noch einige Zeit auf der Pflanze, bevor sie abfallen. Wichtig: Sofortiger Fraßstopp = Ende der Schädigung!

**danjiri**® überzeugt durch seine schnelle Anfangs- und lange Dauerwirkung bei hohen und niedrigen Temperaturen.

## ! Praxistipp

- Für vollständige Benetzung der Pflanzen sorgen.
- Wassermenge nicht unter 300 l/ha.
- Bei Befall und Temperaturen um 20 °C, 2 bis 3 Tage abwarten, um dann den Besatz möglichst vollständig zu erfassen.
- **danjiri**® darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden.

## Für den frühen Einsatz gegen Spinnmilben

- Eier, Larven und Nymphen der Spinnmilben werden sicher erfasst**
- Lange Wirkungsdauer**
- Nützlingsschonung**
- Wirkstoffwechsel für Resistenzmanagement**
- Breite Zulassung**

**ordoval**® hemmt die Entwicklung von Eiern, Larven und Nymphen der Spinnmilben (Tetranychus urticae). Außerdem legen Adulte (ausgewachsene Tiere) nach der Applikation nicht entwicklungsfähige Eier. Der Wirkstoff Hexythiazox hat eine gute Kontaktwirkung und daher werden Milben auf den getroffenen Pflanzenteilen sicher erfasst. Darüber hinaus wird **ordoval**® translaminar in der Pflanze verlagert und gelangt so auch an die Blattunterseite.

**ordoval**® zeichnet sich durch seine besonders lang anhaltende Wirkung aus.



**Wirkstoff**  
51,2 g/l Fenpyroximat

**Formulierung**  
Suspensionskonzentrat (SC)

**Wirkstoffgruppe**  
Pyrazoloximether, IRAC 21A

**Kulturen**  
Weinbau (Tafel- und Keltertrauben)

Obstbau (Kernobst; Apfel, Pflaume, Birne, Erdbeere, Himbeerartiges Beerenobst, Johannisbeerartiges Beerenobst, Sauerkirsche, Süßkirsche, Brombeere)

Gemüsebau (Gurke, Patisson, Kürbis-Hybriden, Zucchini)

Zierpflanzen

**Indikationen**  
Spinnmilben, Zikaden

**Wirkungsweise**  
Kontakt- und Fraßwirkung

**Aufwandmenge**  
Basisaufwand: 0,6 l/ha in 400 l/ha Wasser  
BBCH 61: 1,2 l/ha in 800 l/ha Wasser  
BBCH 71: 1,8 l/ha in 1.200 l/ha Wasser  
BBCH 75: 2,4 l/ha in 1.600 l/ha Wasser

**Anwendungen**  
Max. 1 Anwendung

**Wartezeit**  
35 Tage (Weinreben: Nutzung als Tafel- und Keltertraube)

**Bienen**  
Ungefährlich (B4)

**Verkaufsgebinde**  
4 x 5 l/Karton, 12 x 1 l/Karton



**Wirkstoff**  
150 g/l Acequinocyl

**Formulierung**  
Suspensionskonzentrat (SC)

**Wirkstoffgruppe**  
Naphtoquinone, IRAC 20B

**Kulturen**  
Obstbau (Kernobst, Sauerkirsche, Süßkirsche, Pflaume), Himbeere, Brombeere, Hopfenbau (EU-, US- Japantoleranz)

Gemüsebau (Tomate, Aubergine, Gurke, Gemüsepaprika inkl. Peperoni und Chili)

Zierpflanzen

**Indikationen**  
Spinnmilben, Spinnmilben und Gallmilben (Eriophyidae) in Himbeere und Brombeere

**Wirkungsweise**  
Kontakt- und Fraßwirkung

**Aufwandmenge**

Kernobst: 0,625 l/ha und je Meter Kronenhöhe (0,125 %); Hopfen 0,15 % in 2.000-3.300 l/ha Wasser

**Wartezeit**

Hopfen: 21 Tage, Kernobst: 14 Tage, Steinobst: 21 Tage, Beerenobst: F

**Anwendungen**  
Max. 1 Anwendung

**Bienen**  
Ungefährlich (B4)

**Verkaufsgebinde**  
4 x 5 l/Karton, 12 x 1 l/Karton



## Falls Sie rot sehen

- ✓ Kontaktakarizid mit langer Wirkungsdauer
- ✓ Wirkt sicher gegen Rebzikade und alle beweglichen Stadien der Spinnmilbe
- ✓ Gute Zusatzwirkung\* auf Kräusel- und Pockenmilben
- ✓ Gute Regenbeständigkeit

\* Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung

**kiron®** ist ein Kontaktakarizid mit schneller Sofortwirkung und langer Wirkungsdauer. Mit der Anwendung können Spinnmilben, Rebzikaden und mit einer sehr guten Zusatzwirkung auch Kräusel- und Pockenmilben kontrolliert werden. Dabei werden alle beweglichen Stadien der Spinnmilbe, Apfelrostmilbe, Erdbeermilbe und der Rebzikade erfasst. Der Einsatz ist mit einer sehr breiten Zulassung im Obst-, Gemüse-, Wein- und Zierpflanzenbau möglich.

Die gute Regenbeständigkeit und die Möglichkeit **kiron®** auch in Tankmischungen auszubringen spart Überfahrten und erhöht die Einsatzflexibilität!

## Wenn Höchstleistung gefragt ist

- ✓ Schnelle Anfangswirkung und lange Wirkungsdauer von bis zu 4 Wochen
- ✓ Gegen alle Stadien der Spinnmilben (Eier, Larven, Adulte)
- ✓ Breites Wirkungsspektrum (Rost- und Weichhautmilben werden reduziert)
- ✓ Wichtiger Baustein für ein effizientes Wirkstoffmanagement
- ✓ Wirkt auch gegen METI-resistente Stämme
- ✓ Sehr nützlingsschonend
- ✓ Gute Mischbarkeit

Acequinocyl ist ein Kontaktwirkstoff ohne systemische Eigenschaften. Die Wirkstoffaufnahme erfolgt in erster Linie über direkten Kontakt (dermal), aber auch über die Nahrungsmittelaufnahme der Spinnmilben (oral). Die Wirkung setzt rasch ein und richtet sich gegen bewegliche Entwicklungsstadien (Larven, Adulte).

**kanemite® sc** zeichnet sich durch eine hervorragende Pflanzverträglichkeit aus und ist flexibel, was die Anwendung in Tankmischungen angeht.



# Raptol® HP

**Wirkstoff**

45,9 g/l Pyrethrine

**Formulierung**

Emulsionskonzentrat (EC)

**Wirkstoffgruppe**

IRAC 3A

**Kulturen**

Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenbau

**Aufwandmenge/Anwendungen**

Kulturspezifisch:

**Bienen**

Bienengefährlich (B2)

**Verkaufsgebinde**

12 x 1 l Karton, 1 x 20 l Kanister



## Biologisches Kontaktinsektizid gegen saugende und beißende Insekten im Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau

- ✓ Breite Zulassungen
- ✓ Hohe Wirksamkeit gegen Blattläuse, Thripse, Raupen und Käfer
- ✓ Sehr schneller Knock-down Effekt
- ✓ Kurze Wartezeiten
- ✓ High Performance (HP)-Formulierung, mit sehr guter Benetzung und Pflanzenverträglichkeit
- ✓ Keine Spritzfleckenbildung
- ✓ Auch wirksam gegen viele Pyrethroid resistente Schädlingsstämme
- ✓ Folpet mit Multi-Site-Wirkungsprinzip gegen Resistenzbildung

Der Wirkstoff im neuen Pflanzenschutzpräparat ist Natur-Pyrethrumb mit dem höchsten derzeit verfügbaren Wirkstoffgehalt von 45,9 g/l. Pyrethrine (Natur-Pyrethrumb) werden aus einer in Afrika wachsenden Chrysanthemenart (*Chrysanthemum cinerariaefolium*) gewonnen. Sie befinden sich in den gelben Blütenköpfchen der Pflanze. **Raptol® HP** wird in einer High Performance (HP)-Formulierung angeboten, die sich durch exzellente Benetzung, schnellen Knock-down-Effekt und sehr gute Pflanzenverträglichkeit auszeichnet. Natur-Pyrethrumb dringt hauptsächlich über die Hautöffnungen (Stigmen) in den Insektenkörper ein, stört dort die Reizweiterleitung im Nervensystem und führt rasch zum Tod der Schädlinge. Die optimale Wirkung wird erzielt, wenn die Pflanzen gründlich, auch auf den Blattunterseiten, benetzt sind. Eine Anwendung bei direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 25 °C wird nicht empfohlen. Bevorzugt wird eine Anwendung frühmorgens oder abends. Bei Nachtgefahr sollte keine Anwendung erfolgen.



# Spruzit® Neu

**Wirkstoff**4,59 g/l Pyrethrine, entspr.  
18,36 g/l Natur-Pyrethrumb  
825,3 g/l Rapsöl**Formulierung**

Emulsionskonzentrat (EC)

**Wirkstoffgruppe**

IRAC 3A (Pyrethrine), IRAC UNE (Rapsöl)

**Kulturen**Obst, Gemüse, GaLa-Bau,  
Zierpflanzen/Baumschule**Aufwandmenge**

Kulturspezifisch

**Anwendungen**

Kulturspezifisch

**Bienen**

Nicht bienengefährlich (B4)

**Verkaufsgebinde**

4 x 5 l Karton, 1 x 20 l Kanister



## Spritzmittel gegen saugende und beißende Insekten und Spinnmilben im Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau

- ✓ Wirkung gegen erwachsene Insekten, Larven und Eistadien
- ✓ Schnelle Sofortwirkung
- ✓ Breite Zulassung in vielen Kulturen
- ✓ Kurze Wartezeiten
- ✓ Kombination aus zwei Naturwirkstoffen
- ✓ Für integrierte und biologische Produktion geeignet

**spruzit® neu** enthält die Wirkstoffe Natur-Pyrethrumb und Rapsöl. Natur-Pyrethrumb wird aus einer in Afrika wachsenden Chrysanthemenart (*Chrysanthemum cinerariaefolium*) gewonnen. Der Wirkstoff Pyrethrine ist in den gelben Blütenköpfchen enthalten. Natur-Pyrethrumb gelangt über die Hautöffnungen (Stigmen) in den Insektenkörper. Durch den Zusatz von Rapsöl wird die Außenhaut der Insekten aufgeweicht, sodass die Pyrethrumbaufnahme deutlich erhöht ist. Im Insektenkörper schädigt Pyrethrumb die Reizweiterleitung im Nervensystem und führt zum raschen Absterben der Schädlinge. Für Warmblüter besitzt Pyrethrumb nur eine geringe Toxizität. Es wird durch Sonnenlicht und Sauerstoff rasch abgebaut, weshalb **spruzit® neu** in vielen Kulturen eine kurze Wartezeit hat. Als zweiten Wirkstoff enthält **spruzit® neu** Rapsöl. Es wirkt gut gegen Ei-Stadien von Schädlingen – wichtig bei der Bekämpfung von Spinnmilben, Weißen Fliegen, Wollläusen und Thripsen. Rapsöl schädigt zudem die Atmungsorgane (Tracheen) erwachsener Stadien.

Powered by



**Wirkstoff**

665 g/l Terpenöl  
194 g/l ethoxyliertes Rizinusöl

**Formulierung**

Emulsionskonzentrat (EC)

**Wirkstoffgruppe**

665 g/l Terpenöl  
194 g/l ethoxyliertes Rizinusöl

**Kulturen**

Beeren-, Obst-, Wein-, Gemüse-, Feld- und Zierpflanzenbau

**Wirkungsweise**

Verbessert die Benetzbartigkeit und das Haftvermögen der Spritzbrühe auf den Pflanzen um das 4 bis 10-fache

**Aufwandmenge**

0,2%ig als Zusatz zu Fungiziden und Insektiziden

0,5%ig als Zusatz zu Herbiziden

**Eignung für biologischen Anbau**

FiBL-Listung

**Verkaufsgebinde**  
4 x 5 l/Karton

**! Praxistipp**

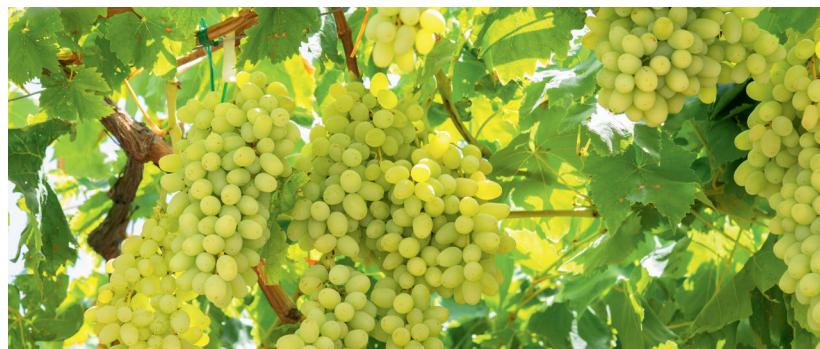
- Verwenden Sie **heliosol**® für eine gezielte Wirkstoffaufnahme.
- Verbessern Sie bei Insektiziden den Wirkungsgrad durch eine höhere Trefferquote.
- Verstärken Sie die Herbizidwirkung bei schwer benetzbaren Blättern.

## Das natürliche Haftmittel aus der Kiefer

- Verstärkt die Wirkung von Pflanzenschutzmitteln**
- Rückstandsfreies Netz- und Haftmittel**
- Eignung für den konventionellen und biologischen Anbau**

**heliosol**® ist ein bewährtes Netzmittel auf der Basis von Kiefernöl. Es verleiht spreitende, kriechende Eigenschaften und verbessert die Benetzbartigkeit und das Haftvermögen der Spritzbrühe auf den Pflanzen um das 4 bis 10-fache. Enthaltene Terpene unterstützen die Wirkung von Fungiziden, Insektiziden und Herbiziden.

Auf Grund der enthaltenen Kieferterpene verleiht **heliosol**® Ihrer Pflanzenschutz-Anwendung einen angenehmen Duft nach Kiefernwald. Nutzen Sie **heliosol**® als Baustein in aufwandreduzierten Spritzfolgen.



### Anwendungsempfehlung

<b>Empfohlene Dosierung von heliosol®</b>	<b>Volumen der Spritzbrühe/ha</b>	<b>Feldbau</b>	<b>Weinbau</b>	<b>Gemüsebau</b>	<b>Obstbau</b>
	< 50 l	0,1 – 0,2 l/ha	0,1 – 0,2 l/ha	–	–
	50 – 100 l	0,2 – 0,5 l/ha	0,2 – 0,5 l/ha	–	–
	100 – 250 l	0,5 – 0,75 l/ha	0,5 – 0,75 l/ha	0,5 l/ha	0,5 l/ha
	250 – 500 l	0,75 – 1,0 l/ha	0,75 – 1,0 l/ha	0,75 l/ha	0,75 l/ha
	500 – 1000 l	–	–	1 – 2 l/ha	1 – 2 l/ha
	> 1000 l	–	–	–	max. 2 l/ha

	<b>FiBL-Listung</b>	<b>Anti-Abperlen</b>	<b>Spreitende Wirkung</b>	<b>Verbesserte Wirkstoffaufnahme</b>	<b>Verbesserte Sprühqualität</b>	<b>Verbesserte Mischbarkeit</b>	<b>Verbesserte Regenfestigkeit</b>
<b>heliosol</b> ®	✓	✓	✓	✓	✓ Abdriftminderung	✓ Antischäumwirkung	✓

## Ihre Ansprechpartner und Vertriebsgebiete



**Christoph Klos**  
Mobil: 0173/352 66 11  
christoph.klos@sumiagro.com



**Berthold Korth**  
Mobil: 0151/23 40 46 84  
berthold.korth@sumiagro.com



**Pavlo Remyha**  
Mobil: 0151/55 85 72 32  
pavlo.remyha@sumiagro.com



**Maximilian Hinz**  
Mobil: 0175/708 47 60  
maximilian.hinz@sumiagro.com



**Roland Gutjahr**  
Mobil: 01525/492 12 88  
roland.gutjahr@sumiagro.com



**Sabine Zieglertrum**  
Auftragsannahme und Kundenservice  
Tel.: 08166/998 23 11  
sabine.zieglertrum@sumiagro.com



**Folgen Sie uns  
auf Instagram!**  
@sumiagro\_deutschland



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.